

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Kritik des Inhaltes

Ein reizender Film! Wertvoll und empfehlenswert!

4. Eignung

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

a) Innerhalb der Schule:

- in der Berufskunde: Berufsethos!
- in der Religion: 5. Gebot: helfen
- als Abspannung

b) Innerhalb von Vereinen:

- erzieherisch wertvoll: Dienstbereitschaft!
- unterhaltsam

5. Technische Daten

33 Minuten, 1 Rolle, farbig.

6. Kann bezogen werden durch

BP Filmdienst, Uraniastraße 35, Zürich 23. Telefon 051 241630.

7. Bestellnummer

Nr. 314, Giuseppina.

8. Rezensiert durch: Alfred Felber, Dagmersellen.

Israel – ein Erlebnis

1. Inhalt

Werbefilm. Gezeigt wird eine Reise von der Wüste Negev in den Norden: der zerfallene Palast des Herodes am Toten Meer, die Städte Haifa, Jerusalem; Volksleben auf den Straßen in der Basaren, Theateraufführung einer Pantomime, Hochzeit in Oman, das moderne Israel, das ein Kraftwerk baut, einen Meerhafen usw. Gezeigt werden auch die Ruinen, auf denen Jesus wandelte, der See, an dem er seine Jünger auswählte.

Der Film zeigt, wie Juden, Christen und Moslems ihre Religion umgehindert ausüben können. An der Universität Jerusalem arbeitet der Jude mit dem christlichen Mönch zusammen.

2. Gestaltung

Interessant. Einige gute filmische Tricks beleben die Aneinanderreihung von Aufnahmen, die sonst langweilig würden.

3. Kritik des Inhaltes

Erfreulich ist, daß sich der Film bescheidet. Anders als mancher Länderfilm, will er nicht <alles> zeigen.

4. Eignung

Für jede Altersstufe, für Erwachsene jedoch mit mehr Nutzen.

a) Innerhalb der Schule: Ergänzung zum Bibelunterricht und zur Geographie

b) Innerhalb von Vereinen: belehrend, allgemein interessant.

5. Technische Daten

35 Minuten, 1 Rolle, deutsch gesprochen, farbig.

6. Kann bezogen werden durch

Israelitisches Verkehrsbüro, Talacher 50, Zürich. Telefon 051 252333.

8. Rezensiert durch: A. Felber, Sekundarlehrer, Dagmersellen.

Bücher

Weite Welt. Lesebuch für Sekundarschulen. Herausgegeben von Josef Renhard. Illustriert von Josef Welti. Verlag Sauerländer, Aarau 1964. 400 S. Leinen ca. Fr. 8.-.

Unter den Neuerscheinungen von Lesebüchern in den vergangenen Jahren, und zwar im gesamten deutschen Sprachgebiet, sticht das neue aargauische Lesebuch für Sekundarschulen durch seine erfreulich konsequente Modernität hervor. Dies zeigt sich nicht allein in der Auswahl der Autoren, wo, neben altbewährten Dichtern deutscher und fremder Zunge, die Erzähler unserer Zeit sehr ausgiebig zu Worte kommen, sondern auch im Aufbau und in der graphischen Gestaltung des Buches, das nur Prosa enthält (ein Poesieband soll folgen). Zwar behielt der Autor die herkömmliche Einteilung nach Erlebnisräumen bei, aber er hat, und das kann nicht genug gelobt werden, nicht den gewählten Titeln zuliebe Stücke aufgenommen, die mit Literatur wenig oder nichts zu tun haben, sondern hielt sich – über Einzelnes ließe sich streiten – stets an das Beste. Die Lesebücher waren bis jetzt zum großen Teil Gesinnungsbücher mit literarischer Verbrämung,

und darum wenig fesselnd, um nicht zu sagen langweilig. In diesem Lesebuch aber weht, gerade weil es literarisch konzipiert ist, ein erfrischender Geist, und ich bin überzeugt, daß sowohl die Schüler, die es in die Hand bekommen, wie auch die Lehrer, die mit ihm arbeiten, mit Freude darin lesen werden, immer wieder Neues entdeckend, während und nach dem Unterricht. Ist uns solches je passiert? Drei Vorbehalte möchte ich immerhin anbringen: Wenn man der Antike in unsern Lesebüchern immer weniger Platz einräumt, ist dies einerseits verständlich, aber ich frage mich doch, ob dieser für unsere abendländische Kultur so bedeutende Zeitabschnitt mit der Sage von Ikarus auch nur einigermaßen repräsentativ vertreten sei. Zum zweiten verwundert mich sehr, daß unter den zwanzig Themenkreisen wie: Jahre der Kindheit; Natur und Jahreszeiten; Mensch und Tier; Gleichnis und Exempel; Beruf und Berufung usw. kein einziger sich findet, welcher direkt der Beziehung Gott – Mensch gewidmet wäre. Oder ist diese Beziehung kein Lebenskreis, würdig eines Lesebuches für junge Menschen? Christen? Nicht ganz befriedigt hat mich schließlich der wenig sinnvolle Einband, auf dem meiner Meinung nach ein orientalischer Märchenerzähler nichts zu suchen hat. CH

WALTRAUT SCHMITZ-BUNSE: *Die Heiligen wohnen nebenan.* Hörfolgen. Josef Knecht Verlag, Frankfurt a. Main 1962.

Die Hagiographie berichtet heute ehrlicher und echter über die Heiligen als frühere Zeiten. Aus den Menschen, die einst in entrückter Unwirklichkeit lebten, sind ringende und kämpfende Gestalten geworden, welche die kleinen und großen Schwierigkeiten des Alltags und des Lebens meistern müssen.

Das vorliegende Buch ist auch diesem Geiste verpflichtet, weicht aber in der ganzen Gestaltung von den traditionellen Heiligendarstellungen ab. Es ist ein Dialog von gläubigen und ungläubigen Menschen, die nach der Glaubwürdigkeit des Heiligen fragen. Ihre Gesprächspartner sind bekannte Gestalten aus alter und neuer Zeit, aber auch unbekannte Christen von heute.

Elf Hörfolgen bilden dieses religiöse Buch, das den Menschen unserer Tage anzusprechen vermag. K. St.

CLA BIERT: *Bei den Teichen.* Erzählungen.

Benziger, Einsiedeln 1963. 159 S. Leinen mit Folie.

Elf Erzählungen aus der Erlebniswelt des Autors Cla Biert, eines Rätoromanen aus Scuol. Ihre thematische Einheit umgrenzen der Inn mit seinen Teichen, bündnerische Alpweiden mit ihren urweltlichen Arven, verschneite Täler, ein tiefer Himmel. In dieser unkomplizierten Landschaft erfüllt sich das einfache, aber oft gnadenlose Schicksal der Menschen, vorab der jungen, die dem alten Lauf der Dinge eine neue Wendung geben möchten. Doch auch sie sind nur ein Teil der alles umfassenden Natur, die gerade in der Welt der Berge an Intensität gewinnt. – Mit Cla Biert kommt ein durchaus neuer Ton in die schweizerische Gegenwartsliteratur, dem man Gehör schenken sollte. (Mittelschulen!) *bs.*

Geographie in Bildern, 2. Bd., Außereuropa (2. Aufl.). Verlag Sauerländer & Co., Aarau. 231 Abbildungen mit Kommentar. Fr. 13.80.

Daß der Geographieunterricht durch Bilder und Anschauungsmaterial belebt werden muß, dürfte jedem Lehrer klar sein. Doch fällt es vielfach schwer, eine geeignete Bilderauswahl vorzufinden. Wohl werden wir mit Prospekten und Reklamen aller Art überschwemmt, aber gar zu oft zeigen diese nicht das Wesentlich-Geographische. Besonders schwer ist es dem Lehrer oft, gute Bilder außereuropäischer Länder zu finden.

Hier bildet der Bildband «Geographie in Bildern II» eine nützliche Hilfe. Die Bilder sind so ausgewählt, daß sie die Länder vortrefflich charakterisieren, Unwesentliches weglassen, dafür das Geographisch-Eigenständige gut betonen. Der Bildkommentar, prägnant zusammengefaßt, gibt einen sehr guten Überblick und läßt sich bequem in den Unterricht einbauen. Eine Landkarte und ein Begriffsnamenregister erleichtern es dem Lehrer, das gewünschte Bild rasch zur Hand zu haben und verraten die wissenschaftlich gründliche Beratung. Die Bildqualität muß, in Anbetracht der oft recht schwierigen Verhältnisse, unter denen die Photos aufgenommen werden mußten, als sehr gut bezeichnet werden.

So gehört der Band «Geographie in Bildern II» als unentbehrlicher Bestandteil in jede Lehrer- und Schulbibliothek als würdige Ergänzung zum früher erschienenen 1. Band Europa. *t.h.*

Wanderbücher des Kartenverlages Kümmerly und Frey

Die 40 Bände Schweizer und Berner Wanderbücher stellen eine heimatkundliche Bibliothek dar, sind handliche Begleiter, zuverlässig, von sachkundigen Bearbeitern verfaßt. Sie reizen zum Wandern, zeigen die Wegstrecken und Höhenprofile, weisen auf die Landschaftsformen, auf besondere Pflanzen, auf die besondere Tierwelt, auf schöne oder historische Bauten hin, erzählen von der Geschichte der Orte. Kartenskizzen und Photos sind wertvolle Hilfen. Für Schulwanderungen unentbehrlich und für den Geographieunterricht bedeutsam.

Schweizer Wanderbuch Nr. 3: Oberengadin. Routenbeschreibungen von 35 Wanderwegen, 71 Spazierwegen, 5 Fernwanderungen. Bearbeitet von Robert Pfister. 4. Auflage 1964. 143 S.

Vorgeschichte, Bergbau, Sprachkundliches, Kunstgeschichtliches wie Literarisches ist auch noch ausgezeichnet in die Wanderbeschreibungen einbezogen. (Neben herrlichen Stellen von Segantini, Nietzsche fehlen noch Peter Lipperts Briefe aus dem Engadin.) Man erfährt Näheres selbst über den «König der Bernina», den berühmten Jäger und Talgewartigen.

Schweizer Wanderbuch Nr. 9: Chur – Arosa – Lenzerheide. Routenbeschreibungen von 40 Wanderungen, 6 Fernwanderungen. Bearbeitet von Hch. Tgetgel. 2. Auflage 1964. 164 S. Fr. 7.80.

Ebenfalls vorzügliche Orientierung über alles wanderkundlich Interessante: Burgen und Dörfer, Mineralquellen und Bergwerke (Goldbergwerk am Calanda), Gesteine und Pflanzen, Unterkünfte und Rundblicke.

Schweizer Wanderbuch 23: Locarno und Umgebung. Routenbeschreibungen von 45 Wanderwegen. Bearbeitet von Arno Hofmann. 1964. 184 S. Fr. 7.80.

Hofmann erweist sich als hervorragender Kenner des Tessin. Zuerst werden die Hauptorte, Haupttäler selbst ausführlich dargestellt, und dann die Routen mit all der Fülle an Schönem und Geschichtlichem. Ein reicher Band.

Berner Wanderbuch 2: Emmental I: Unteremmental. 30 Routenbeschreibungen.

Bearbeitet von Hch. Schweizer. 3. Auflage 1964. 116 S. Fr. 6.80.

Das Gebiet vom Napf nach Sumiswald, Lützelflüh, Burgdorf und Huttwil, das

Gebiet zugleich der Romane und Erzählungen Jeremias Gotthelfs, wird vom Bearbeiter in Landschaft, Naturdenkmälern, geschichtlichen Vorkommnissen und kunstgeschichtlichen Schätzen anregend-sachkundig erschlossen. Daß selbst Gotthelf in seinem Lützelflüh eher gefürchtet war, mag tüchtige Lehrer und Geistliche trösten.

Berner Wanderbuch 6: Lüttschinentäler. Routenbeschreibungen von 33 Wanderwegen, 45 Spazierwegen, 5 Fernwanderungen. Bearbeitet von V. Boß. 3. Auflage 1964. 152 S. Fr. 6.80.

Grindelwald, Müren, Schynige Platte, Lauterbrunnen: das berühmte Wandergebiet wird sachreich und auf das Schöne hinweisend und auch die Namen erklärend erschlossen, und vor allem werden sorgsam die Wanderwege erklärt. Die technischen Hinweise auf die Bahnen fehlen nicht. *Nn*

*

Die militärischen Operationen in Europa 1939–1945. Karte 125 × 90 cm. Farbige mit Relieferung. Kartenlegenden sind dreisprachig. Bearbeitet von Oberstleutnant E. Tschudi, Chef des Kartographischen Dienstes der Generalstabsabteilung, Bern. Kümmerly und Frey, Bern 1964. Fr. 8.50.

Die ausgezeichnete Neubearbeitung der Karte «Feldzüge in Europa 1939–45» erscheint zum 25. Jahrestag des Ausbruches des Zweiten Weltkrieges. Auf den neun Nebenkarten sind die Feldzüge gegen Polen, gegen Benelux, Frankreich und der Luftangriff auf England, der Balkanfeldzug und die Nordafrikafeldzüge sowie der russische Angriff auf Finnland in ihrer strategischen Anlage instruktiv dargestellt. Die Hauptkarte zeigt einerseits die deutschen und englischen Kämpfe um die Positionen in Norwegen und andererseits die Wende von 1942 und die darauffolgenden alliierten Feldzüge im Gebiet Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Von welchem Gewirr von Kämpfen und Bedrohungen auch die Schweiz umgeben war, wird deutlich sichtbar. Die Karte bietet eine Fülle von Details und läßt die Hauptlinien klar hervortreten. Sie dient sowohl dem geschichtsbeflissenen Bürger wie der Schule selbst, die ja nicht bei Marinano oder bei Neuenegg stehenbleiben darf. *Nn*

Schöninghs Französische Lesebogen

FL 90. R. MARTIN DU GARD: *Vieille France*. 72 S. DM 1,50. Briefträger beschreibt die Menschen in einem französischen Dorf. Schwierigere Wörter werden auf französisch erklärt. Obere Stufe.

FL 94. M. DUCHEMIN: *Une Panne par Jour*. 72 S. DM 1,20. Autofahrt mit unterhaltsamen Zwischenfällen durch die Schweiz nach Italien. Inhaltlich Mittelstufe, sprachlich eher obere Stufe. Worterklärungen ohne Zeilenangaben in deutscher Sprache.

FL 98. R. MARTIN DU GARD: *Jacques Thibault: La mort du père*. 56 S. DM 5,80. Erlebnisse des jungen Jacques Thibault in Lausanne und auf der Rückreise nach Paris anlässlich der schweren Erkrankung des Vaters. Sehr wenige, auf französisch erklärte Wörter. Oberstufe.

FL 99. R. MARTIN DU GARD: *Jacques Thibault: L'été 1914*. 78 S. DM 1,30. Auszüge und Texte aus dem Leben von Jacques Thibault im Sommer 1914. Oberstufe.

FL 102. MONTHERLANT: *Le maître de Santiago*. 60 S. DM 1,20. Worterklärungen auf französisch. – Oberstufe.

FL 104. E. PEISSON: *Le voyage d'Edgar*. 96 S. DM 1,30. Auszüge aus dem sehr schönen Jugendbuch. Worterklärungen auf deutsch. – Nach dem 3. Jahr Französisch.

FL 105. R. BAZIN: *Magnificat*. 92 S. DM 1,40. Berufung eines bretonischen Bauernsohnes zum Priester. Beste Heimatdichtung. Worterklärungen auf deutsch. 3.–4. Jahr Französisch.

FL 106. M. GENEVOIX: *Rabotiot*. 72 S. DM 1,30. Spannende Geschichte eines Wilderers. Worterklärungen auf französisch. Sprachlich schwierig. Oberstufe.

FL 107. R. ROLLAND: *Antoinette*. 67 S. DM 1,20. Auszug aus «Jean-Christophe»; zahlreiche französische und deutsche Worterklärungen. Mittel- bis Oberstufe.

FL 108. J. CL. ALAIN: *La maison du bord des sables*. 68 S. DM 1,20. Pfadfindererlebnisse. Worterklärungen zu schwierig für die Mittelstufe.

FL 110. J. ANOUILH: *Médée*. 52 S. DM 1,–. Nur französische Worterklärungen. Oberstufe.

FL 116. S. DE BEAUVOIR: *Mémoires d'une*

jeune fille rangée. 70 S. DM 1,20. Erzählungen aus dem Leben von S. de Beauvoir. Worterklärungen auf französisch. Oberstufe.

FL 121. J. SUPERVIELLE: *Le Bœuf et l'Âne de la Crèche*. 53 S. DM 1,20. Worterklärungen französisch. – Mittelstufe.

FS 1. MOLIÈRE: *L'Avare*. 80 S. Text, 17 S. Anmerkungen. Geb. DM 2,40. Kurze Einführung. Worterklärungen französisch. Keine literarischen Erklärungen. Oberstufe.

FS 6. J. LAVERGNE: *Quatre Nouvelles*. 71 S. Worterklärungen auf deutsch. Nach dem 2. Jahr Französisch. Für gute Schüler.

FS 39. R. BAZIN: *Stéphanette*. 88 S. Erzählung aus der Vendée zur Zeit der Französischen Revolution. Gute deutsche Worterklärungen. Mittelstufe.

FS 34. P. MÉRIMÉE: *Colomba*. 117 S. Text und 16 S. Erläuterungen (deutsche Worterklärungen und französische Texterklärungen). Für gute Schüler der Mittelstufe.

FS 9. RACINE: *Athalie*. 91 S. Deutsche Einleitung, deutsche Worterklärungen, keine literarischen Kommentare. Zu wenig Erläuterungen für Mittelstufe; für Oberstufe fehlen eingehende sprachliche und literarische Erklärungen. Dr. H. R. ANTONIETTA SCANFERLATO: *Lezioni d'italiano*. 24. Auflage, völlig neu bearbeitet von H. Hinterhauser. 263 S. Plastik DM 12,80, kart. DM 9,80. M. Hueber Verlag, München.

Die Neubearbeitung trägt der Umgangssprache mehr Rechnung; die Grammatik aber ist immer noch sehr umständlich und unübersichtlich dargestellt. Die Texte sind erfrischend, die Übungen etwas stereotyp. Dr. H. R.

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»

Gewerbliche Berufsschule Innerschwyz

Auf Beginn des Schuljahres 1965/66 ist an unserer Schule die Stelle eines

Hauptlehrers für den allgemeinbildenden Unterricht

zu besetzen.

Anforderungen: Besitz des Wahlfähigkeitszeugnisses als Primar- oder Sekundarlehrer; Praxis im Unterricht an der Gewerbeschulstufe im Haupt- oder Nebenamt; Besuch des BIGA-Jahreskurses erwünscht.

Geboten wird: zeitgemäße Besoldung, fortschrittliche Pensionsverhältnisse.

Auskunft erteilt der Vorsteher der Schule, O. Keller, Steinen, Tel. 043 / 9 32 46.

Anmeldung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Photo und Ausweisen über den Bildungsgang und die bisherige Tätigkeit sind bis zum 30. September 1964 einzureichen an den Präsidenten des Schulvorstandes, G. Dobler, Kantonsrichter, Kùbnacht, Tel. 041 / 81 11 77.

Militär-Märsche

Sortiment acht Schallplatten zusammen nur sFr. 10.–. Alle Schallplatten 45 Umdrehungen, 17 Zentimeter, fabrikneu, fehlerfrei. Bei Vorauszahlung portofreie Lieferung, sonst Nachnahme sFr. 14.–.

Klein, Steyr, Hafnerstraße 4, Österreich.

Wer schreibt Kurzgeschichten?

Probearbeiten unverbindlich einsenden an: Informa-Verlag, Wien I., Elisabethstraße 15, Österreich.